



ader ume eine dube, und hat den in di haffte bracht,  
der ist sin verzalter, den lazet im hervor brengen, zu  
dem wil he teidingen mit dem rechte als recht ist. So  
sal der richter mit im senden, und man sal in vor-  
bringen ane boten und ane geschreie. eines urtels  
mac he biten wende he sin rouber si ader sin dip dor-  
umme her verzalt ist, und he in des volbringen wolle  
alse recht si, ab he im zu rechte di hende icht hinder  
den rucken binden sulle. so sal man teilen, wen he  
im an sinen lip theidingen wolle, unde iz umme dube  
oder umme einen roup si, daz he in billiche binden  
muge.

Nun he brenge in zu dinge, der vorderer unde  
sin vorspreche sal teidingen also: her richter, wold ir  
sin wort vernemen, iz quam also verre, daz derselbe  
cunrat, der da keinwertic stet, der roubete im abe sin  
gut mit unrechter gewalt, oder stal im abe sin gut  
dupliche, den liz he in eischen zeimal unde zum andern  
mal, und beweifete daz mit erhaften luten zu dem  
mal, daz der roup ader di dube an im geschen was,  
und ward im do gericht mit vingern und mit zun-  
gen als recht ist, wil he im das gelouben, so wil he  
in vol brengen mit der burger brive, als recht ist,  
daz derselbe herman sin rechter verzalter ist, umme  
den selben roup, ader umme di selbe dube, und bit-  
tet eines rechten urtels, ab im des got gehilfet und  
sin gut recht, daz he in des verwindet, mit dem  
brive, als recht ist, wi he im zu rechte bestanden si.  
so sol man teilen.

R 2

brive,